

Frieren Enten im Winter?

Beitrag von „Angeleyes_84“ vom 8. Dezember 2010 19:25

Hallo!

Ich habe in knapp einem Monat meine Zweite Staatsprüfung in den Fächern Sachunterricht (4.Klasse) und Deutsch (6.Klasse).

Das Thema meiner Stunde in Sachunterricht wird die Erarbeitung der Antwort auf die Fragestellung (Frieren Enten im Winter?) sein. Es handelt sich um die Machart der Federn der Stockente, das Einfetten der Federn und das Gegenstromprinzip des Blutes in den Beinen der Ente. Leider weiß ich gerade überhaupt nicht, in welche Einheit ich diese Stunde einbetten soll. Im Seminar mussten wir nur ganz allgemein das Thema ("Tiere") angeben. Meine Frage:

Passt diese Stunde eher in eine Einheit à la "Vögel im Winter" oder sollte die Einheit "nur" die Stockente an sich und ihre Anpassung behandeln? Vielleicht könnt ihr mir ja weiterhelfen?

Danke schonmal und LG
Adriana

Beitrag von „Schmeili“ vom 8. Dezember 2010 19:36

Ich finde "Tiere im Winter" passender, da ich "Die Stockente" im 4. Schuljahr doch für zu speziell für eine ganze Einheit halte..

Beitrag von „Angeleyes_84“ vom 8. Dezember 2010 19:42

Danke für deine schnelle Antwort! Vielleicht hast du Recht...ich tendiere auch eher zum "Winter"-auf das andere Thema kam ich allerdings, weil im Rahmenplan Folgendes steht: "Die Anpassung eines Tieres an seinen Lebensraum beobachten und dokumentieren..."

Beitrag von „Steffchen79“ vom 9. Dezember 2010 10:20

Ich habe die Stockente letztes Jahr unter dem Thema "Tiere am Teich" behandelt. Lief auch unter dem Oberthema "Anpassung an ihren Lebensraum". Allerdings ist das Thema (von der Ente jetzt mal abgesehen) eher etwas für eine wärmere Jahreszeit.

Beitrag von „Angeleyes_84“ vom 9. Dezember 2010 12:01

Hallo Steffchen, danke für deine Antwort! Darf ich mal fragen, ob du in deiner Einheit auch Versuche mit Entenfedern gemacht hast u wie diese gelaufen sind? LG Adriana

Beitrag von „Steffchen79“ vom 9. Dezember 2010 13:37

Hallo,
nein, habe ich leider nicht. Die Ente war nur eins von vielen Teichtieren, die wir besprochen haben, deswegen habe ich sie nicht so ausführlich behandelt.